

AHK TÜRKEI

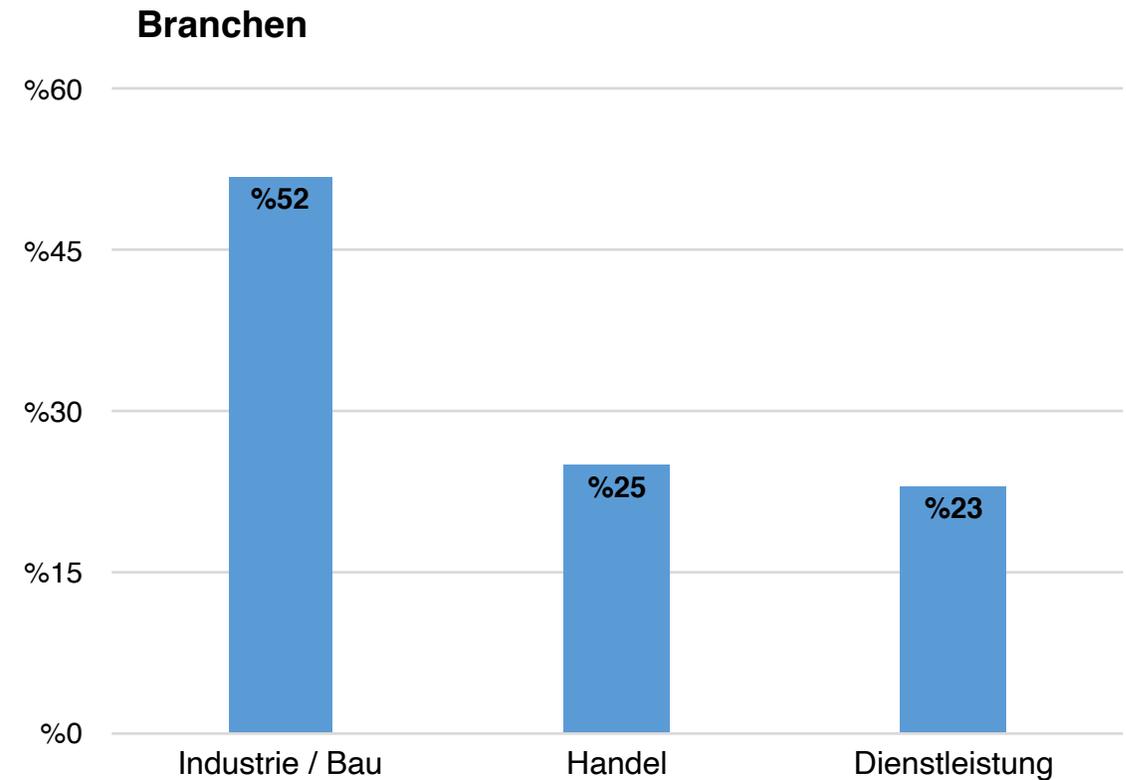
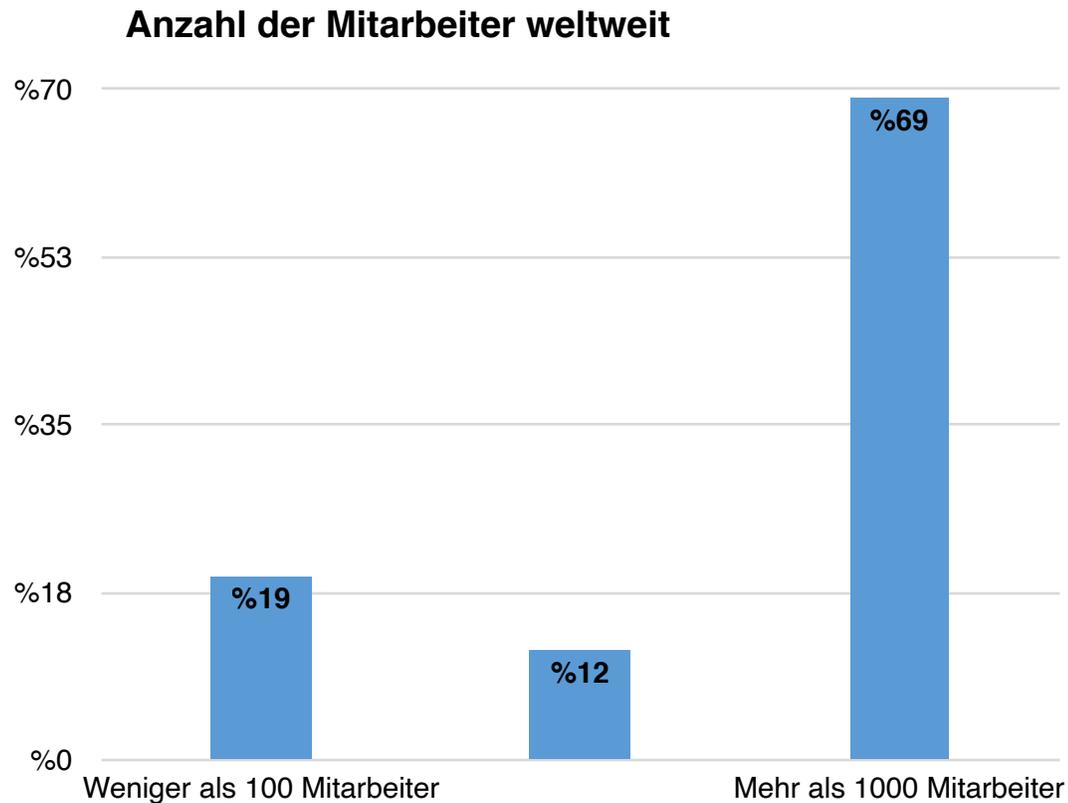
AHK World Business Outlook Frühjahr 2021 Auswertung der Ergebnisse für die Türkei

Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer

Istanbul, 01.06.2021

Der World Business Outlook im Frühjahr 2021

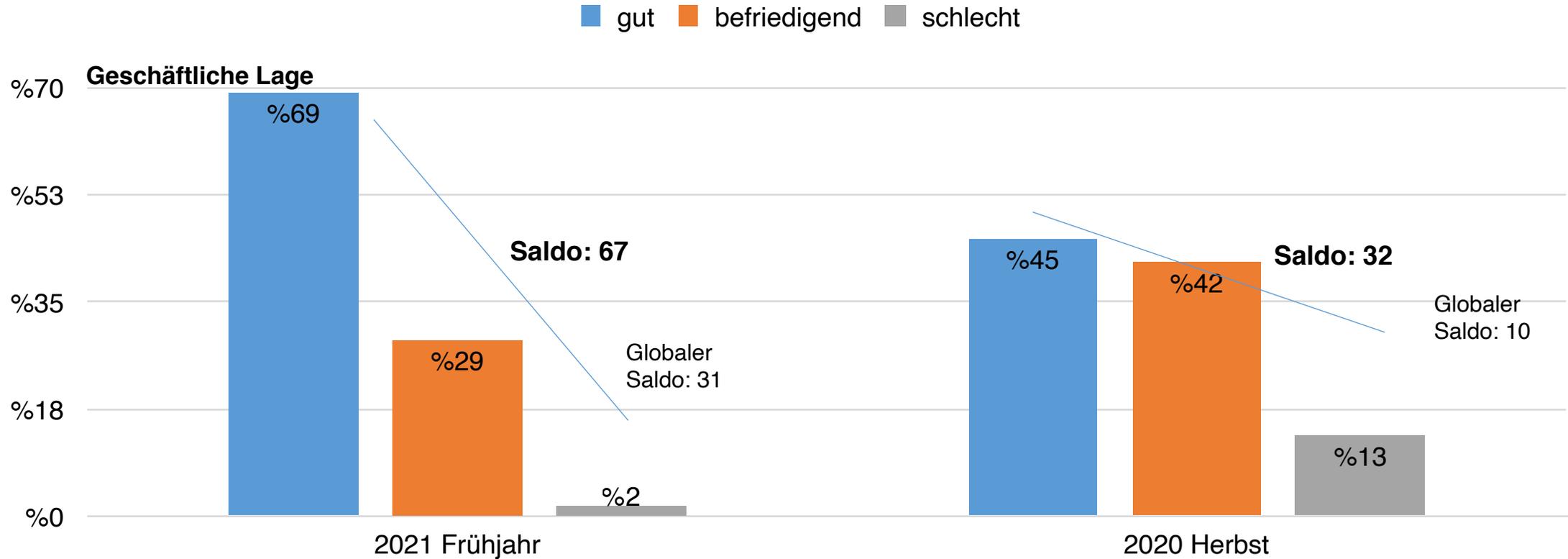
An der lokalen Frühjahrsumfrage nahmen 52 von ca. 260 Mitgliedsunternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung teil. Global erfasste die Umfrage die Rückmeldungen von mehr als 4.500 Unternehmen.





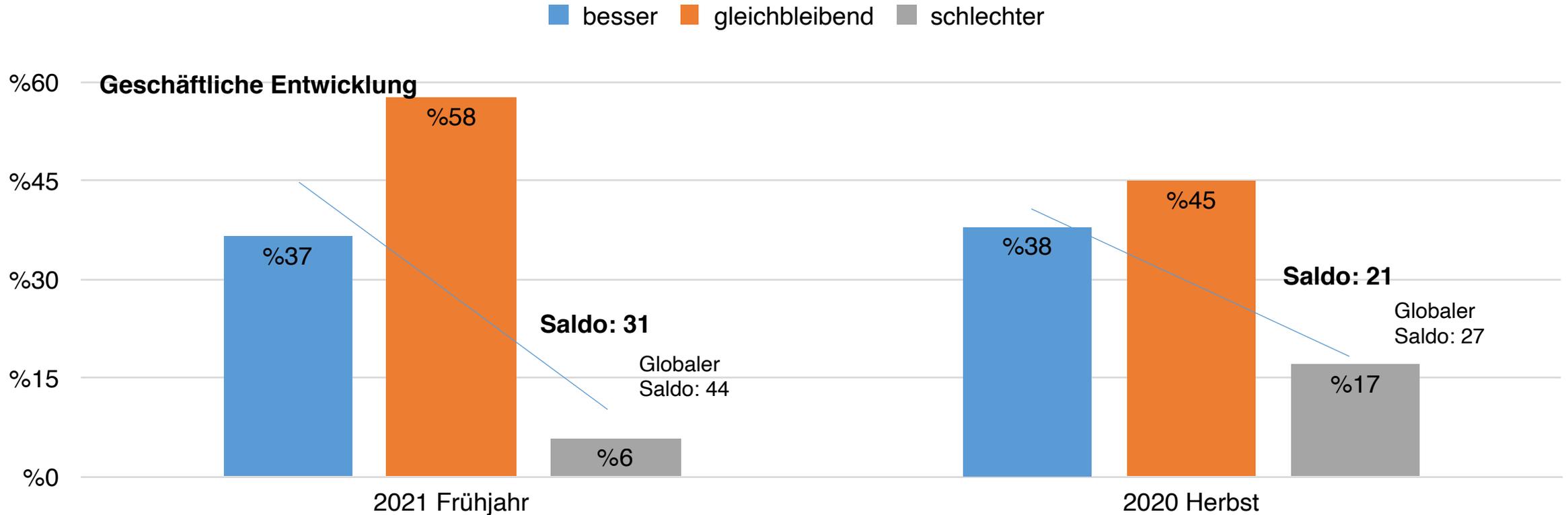
Das Meinungsbild unserer Mitglieder zur geschäftlichen und konjunkturellen Lage und Entwicklung

Geschäftliche Lage: Positives Meinungsbild der Unternehmen



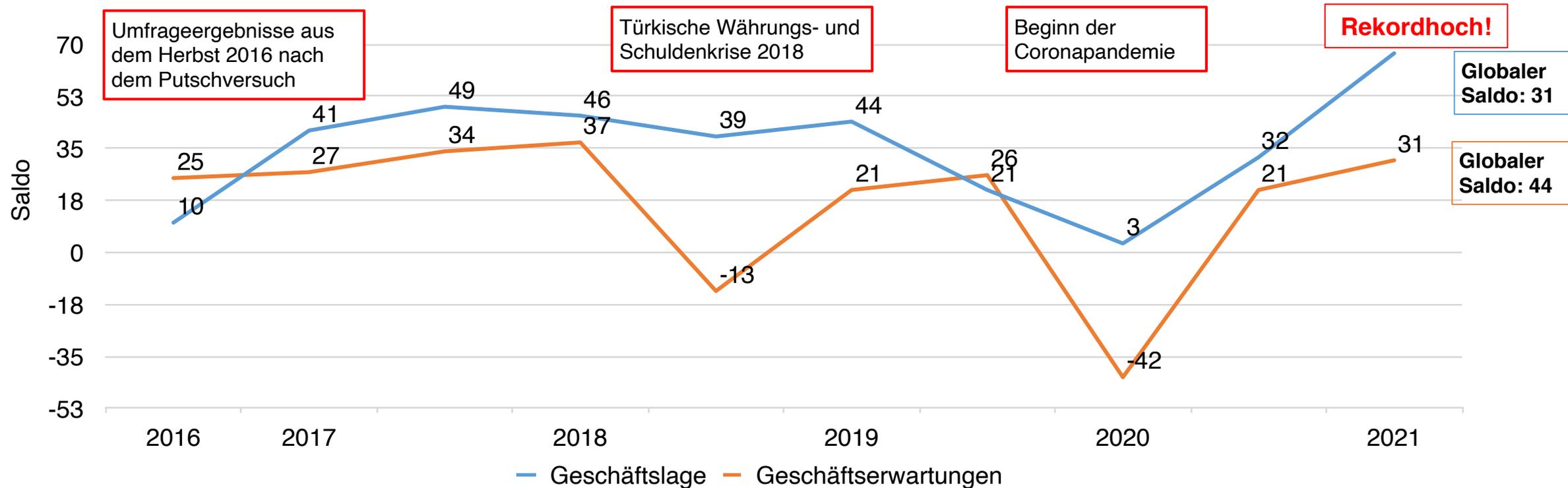
- Die gegenwärtige geschäftliche Lage: 69 Prozent bewerten dies als gut und 29 Prozent als befriedigend. Lediglich nur noch 2 Prozent der Unternehmen beschreiben ihre Lage als schlecht.

Geschäftliche Entwicklung: Verbessertes Meinungsbild aus Unternehmenssicht



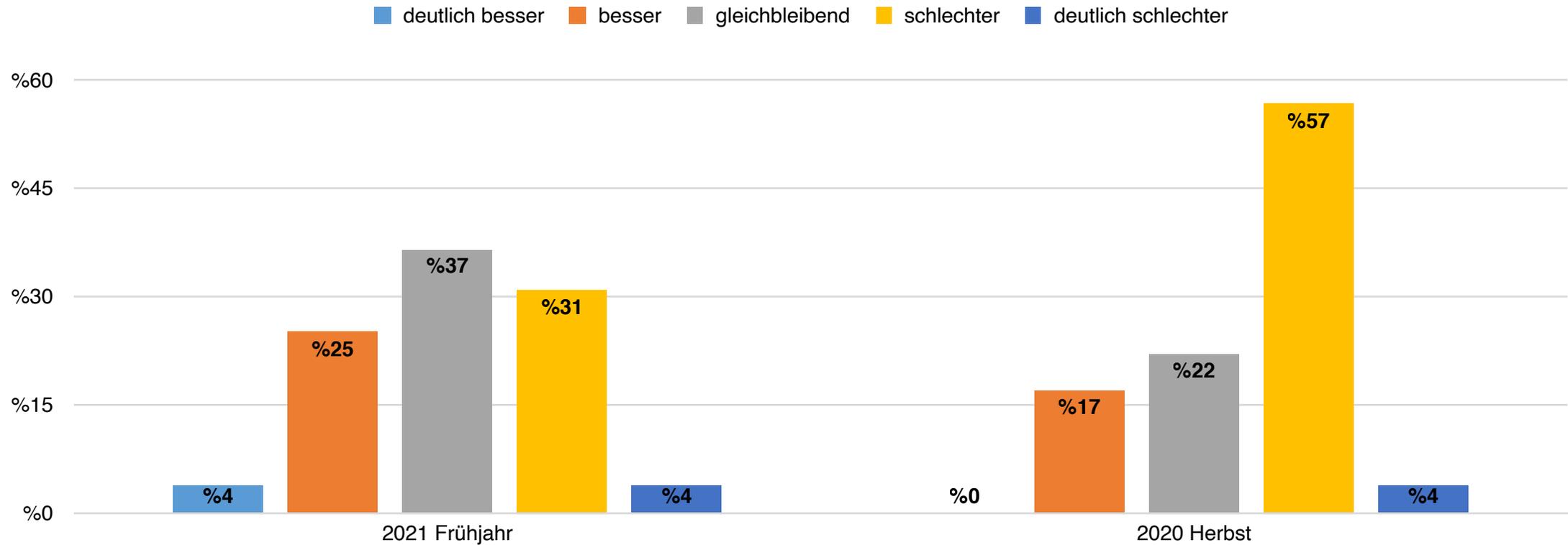
- 58 Prozent sehen eine gleichbleibende geschäftliche Entwicklung und 37 Prozent gehen von einer Verbesserung aus. Nur 6 Prozent erwarten eine Verschlechterung des Niveaus.
- Einschätzungen zum Zeitpunkt einer konjunkturellen Erholung: 35 Prozent der antwortenden Unternehmen erwarten eine Erholung im Jahr 2022 und 40 Prozent sagen, dass es länger dauern wird.

Der Saldo zur Geschäftslage und den Geschäftserwartungen im Zeitverlauf und internationalem Vergleich



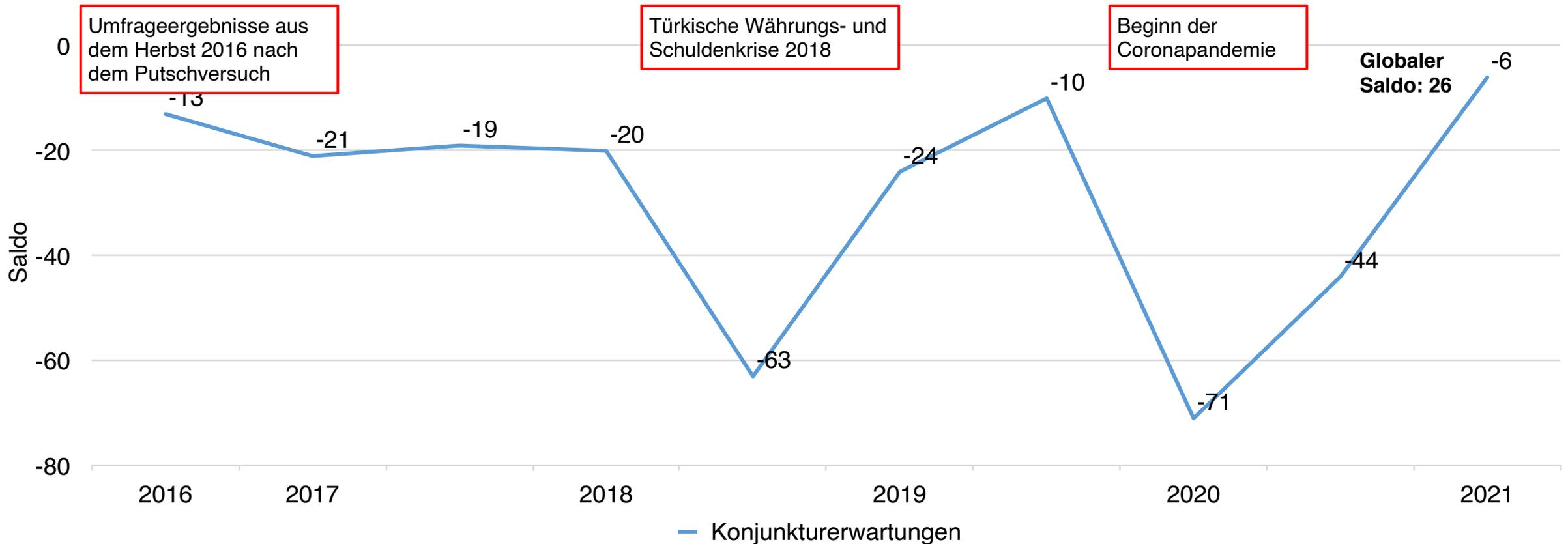
- Der türkische Saldo von 67 ist weit über dem globalen Durchschnitt zur Bewertung der geschäftlichen Lage und positiver Treiber des regionalen Ergebnisses in der Region Resteuropa.
- Der türkische Saldo von 31 zur Bewertung der geschäftlichen Entwicklung liegt deutlich unter dem internationalen Durchschnitt, jedoch deutlich über dem regionalen Niveau von 0.

Konjunkturelle Entwicklung: Deutlich optimistischere Einschätzungen im Vergleich zum Vorjahr



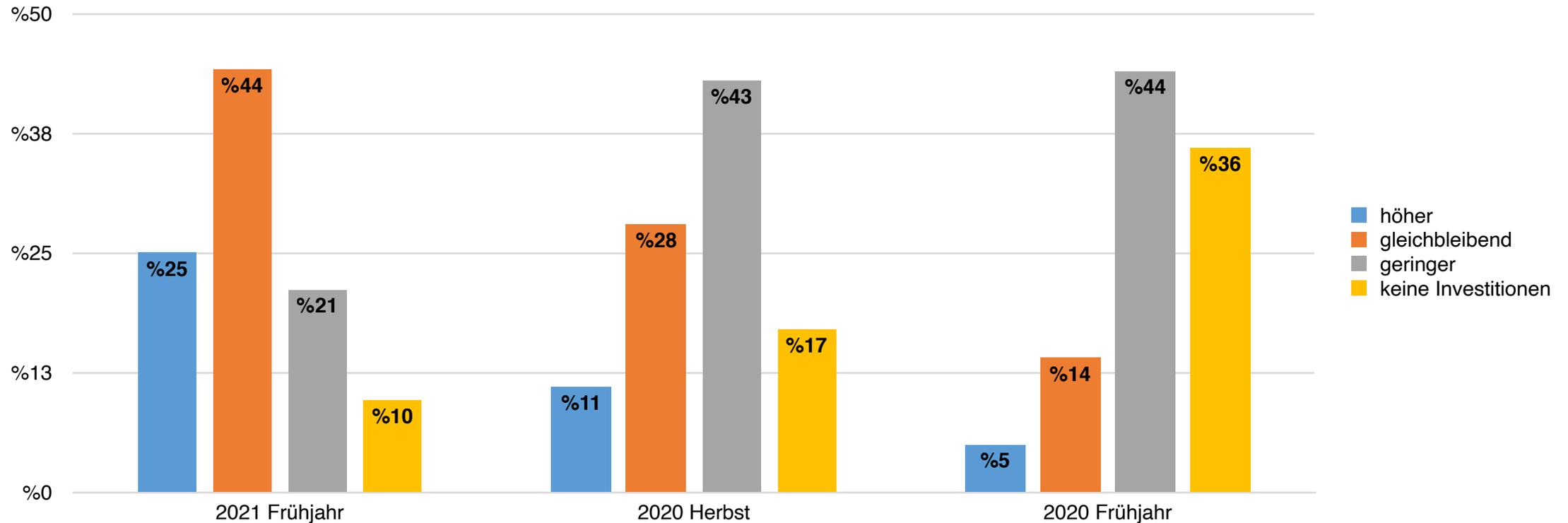
- 25 Prozent bzw. 4 Prozent der Unternehmen gehen von einer jeweils besseren oder deutlich besseren konjunkturellen Entwicklung aus. 37 Prozent erwarten ein gleichbleibendes Entwicklungsniveau vor Ort.

Der Saldo zur konjunkturellen Entwicklung im Zeitverlauf und im internationalem Vergleich



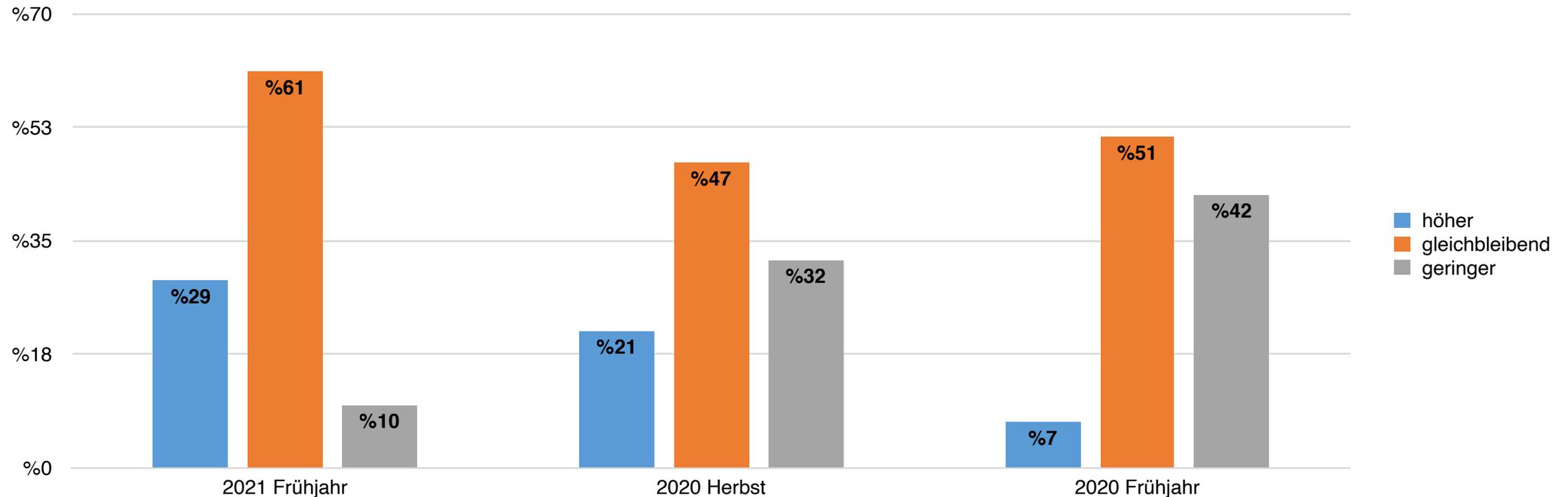
- Der türkische Saldo von -6 zur Bewertung der konjunkturellen Entwicklung liegt deutlich unter dem internationalen Durchschnitt und dem regionalen Niveau von 0. Der Wert hat sich zwar deutlich verbessert, ist jedoch weiterhin negativ.

Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen steigt deutlich an



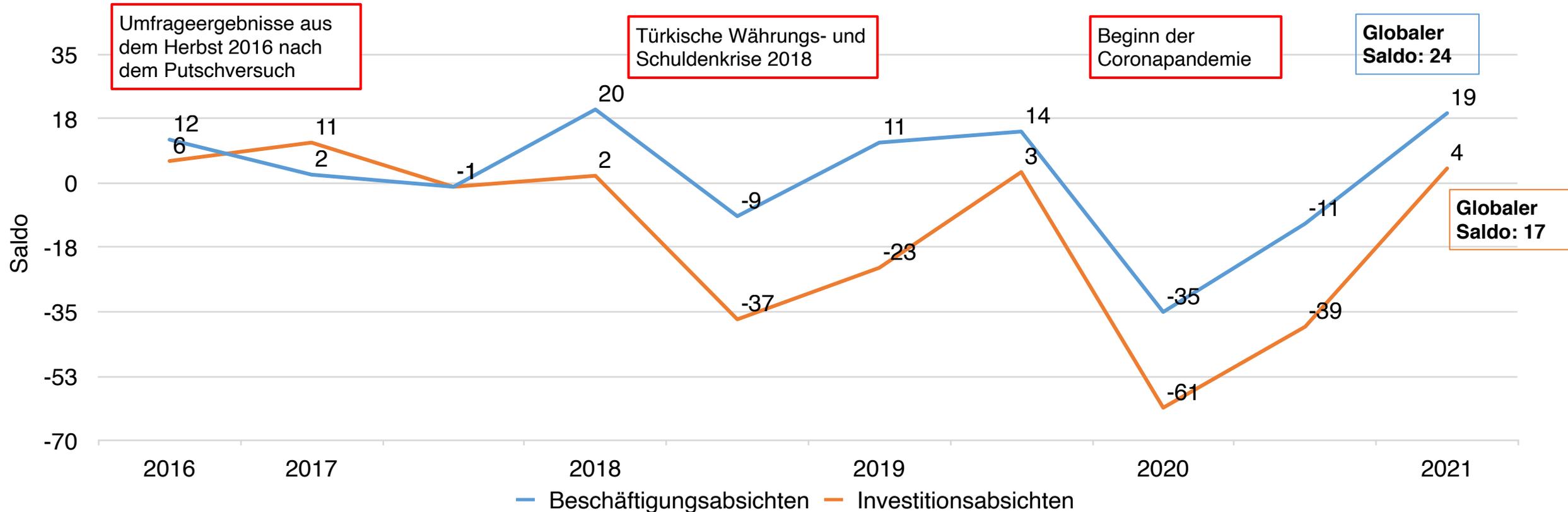
- Deutlich mehr Unternehmen wollen wieder mehr investieren: 25 Prozent gehen von höheren Ausgaben aus und 44 Prozent der Unternehmen planen ein gleichbleibendes Investitionsniveau.
- 21 Prozent der Unternehmen planen mit geringeren Investitionen, und 10 Prozent planen keine Investitionen.

Fortlaufend positiver Trend bei den Beschäftigtenzahlen im Vergleich zum Vorjahr



- 29 Prozent der Unternehmen vor Ort planen in den kommenden zwölf Monaten, weiterhin mehr Beschäftigte einzustellen.
- 61 Prozent erwarten ein gleichbleibendes Niveau der Beschäftigtenzahlen. Nur noch 10 Prozent der Unternehmen gehen von einem Abbau von Stellen aus.

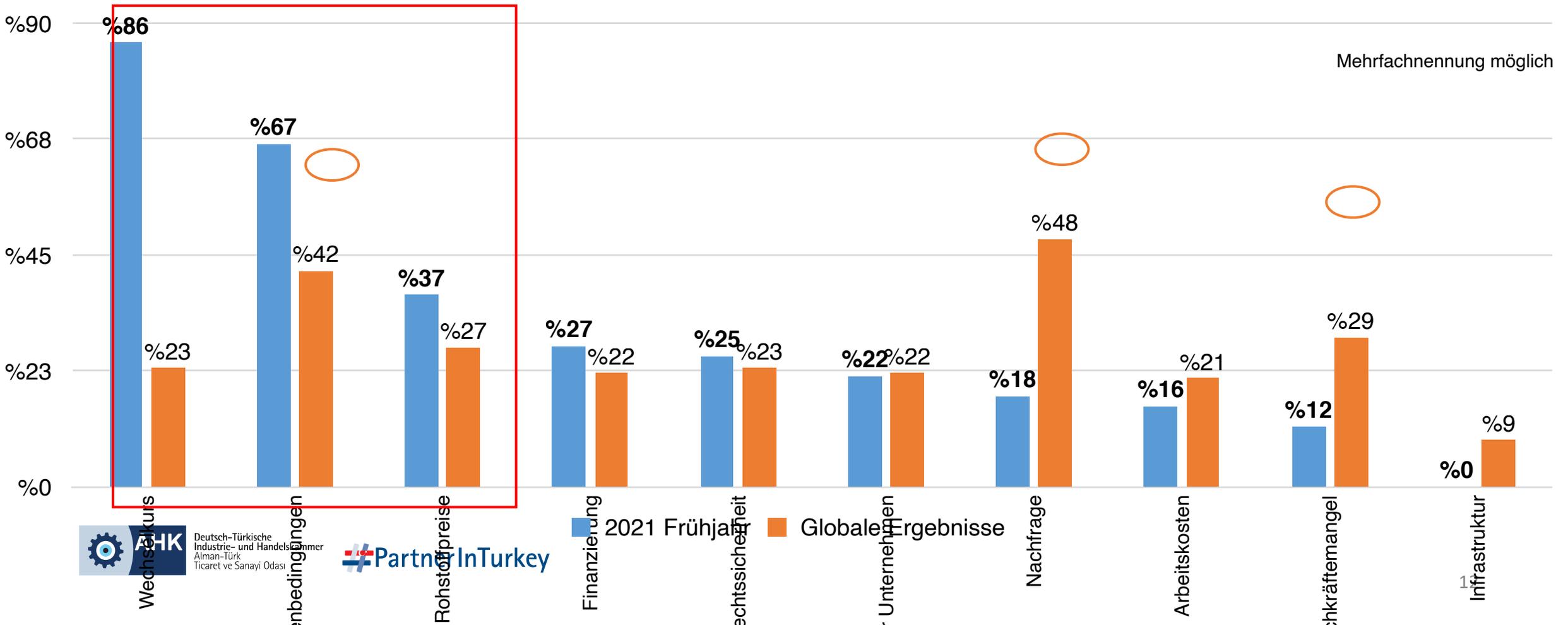
Der Saldo zu den Beschäftigungs- und Investitionsabsichten im Zeitverlauf und im internationalem Vergleich



- Der türkische Saldo von 19 in Bezug auf die Beschäftigungsabsichten liegt zwar unter dem internationalen Saldo von 24, jedoch genau im regionalen Durchschnitt der Region Resteuropa.
- Der türkische Saldo von 4 in Bezug auf die Investitionsabsichten liegt unter dem internationalen Saldo von 17 und dem regionalen Durchschnitt von 7 der Region Resteuropa.

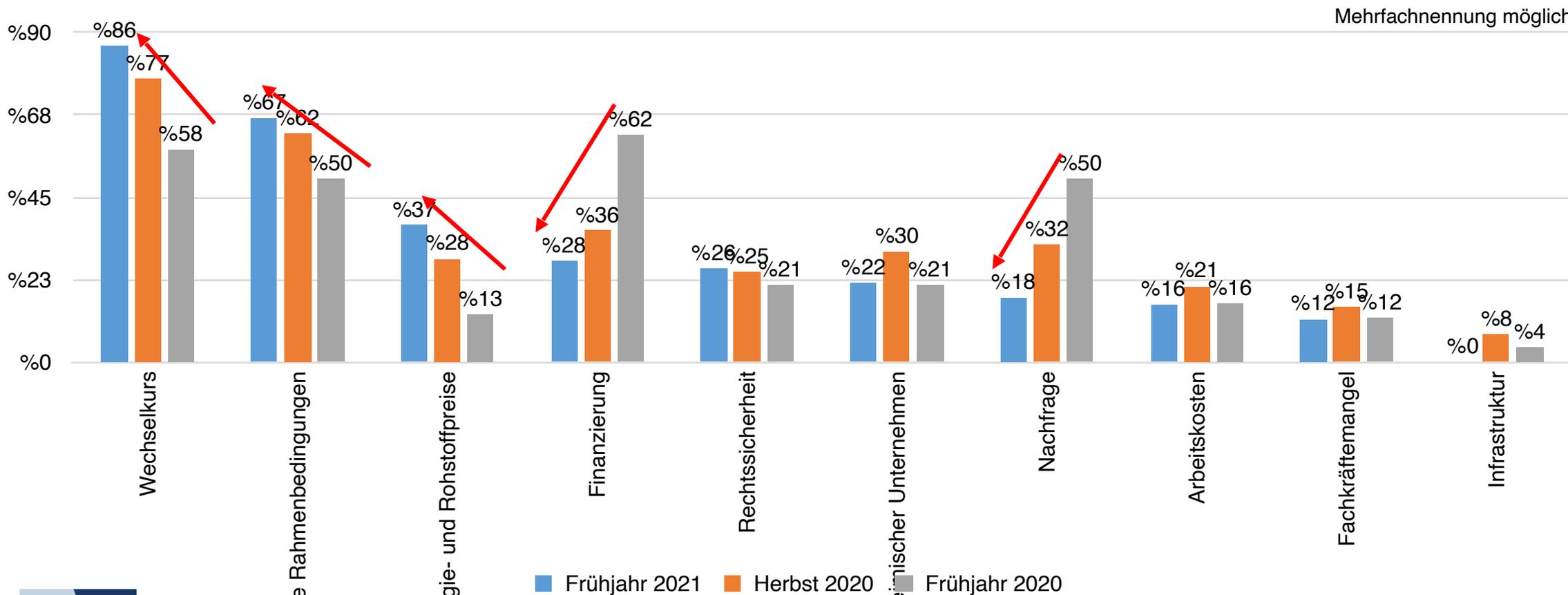
Risiken aus Sicht der Unternehmen: Wechselkurs-Entwicklung der Türkischen Lira als höchstes Geschäftsrisiko

- 86 Prozent der Unternehmen geben an, dass der andauernde Anstieg des Wechselkurses in den kommenden zwölf Monaten das größte unternehmerische Risiko birgt.
- 67 Prozent belasten nach wie vor die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besonders.



Risiken aus Sicht der Unternehmen: Wechselkurs-Entwicklung der Türkischen Lira als höchstes Geschäftsrisiko

- Auch steigende Energie- und Rohstoffpreise sind für 37 Prozent zu einem bedeutenden Risikofaktor angestiegen. Im Herbst 2020 stand der Wert noch bei 28 Prozent auf Rang 6.
- Im Herbst stand noch die Finanzierung mit 36 Prozent auf dem dritten Platz und die Nachfrage mit 32 Prozent auf dem vierten Rang

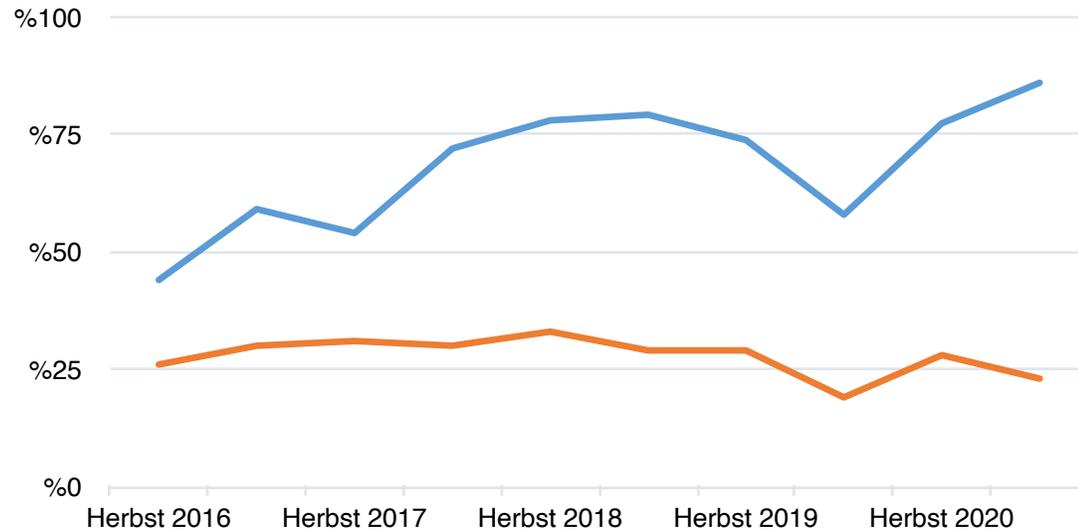


Die Ergebnisse zum Wechselkurs und den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen im Zeitverlauf und internationalem Vergleich

Der anhaltende Wertverlust der Türkischen Lira seit 2017 sorgt stetig für Bedenken bei den Unternehmen.

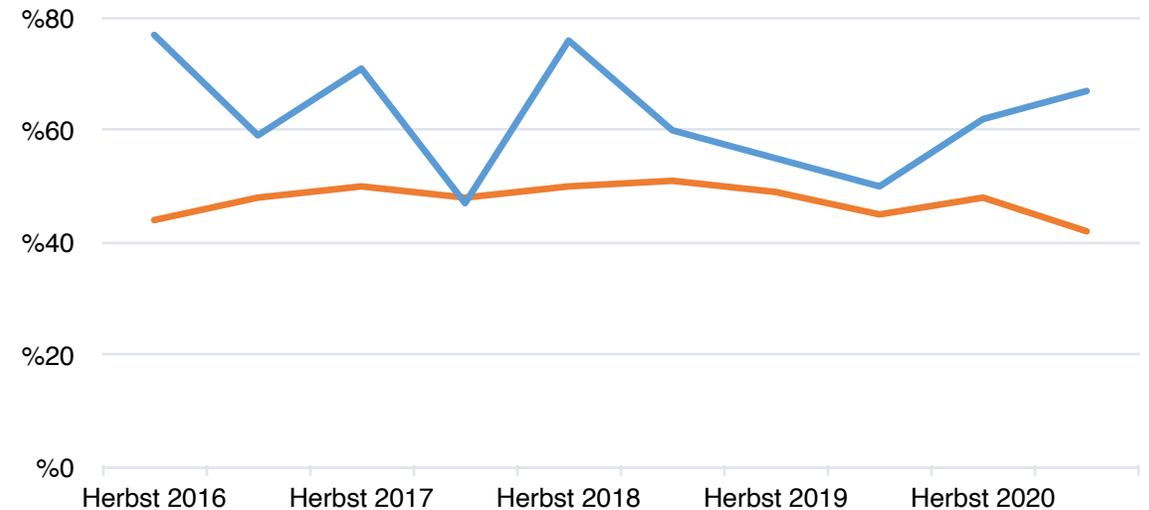
Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen werden von der Mehrheit der Unternehmen seit Jahren als ein bedeutender Risikofaktor betrachtet.

Wechselkurs



— Türkei — Global

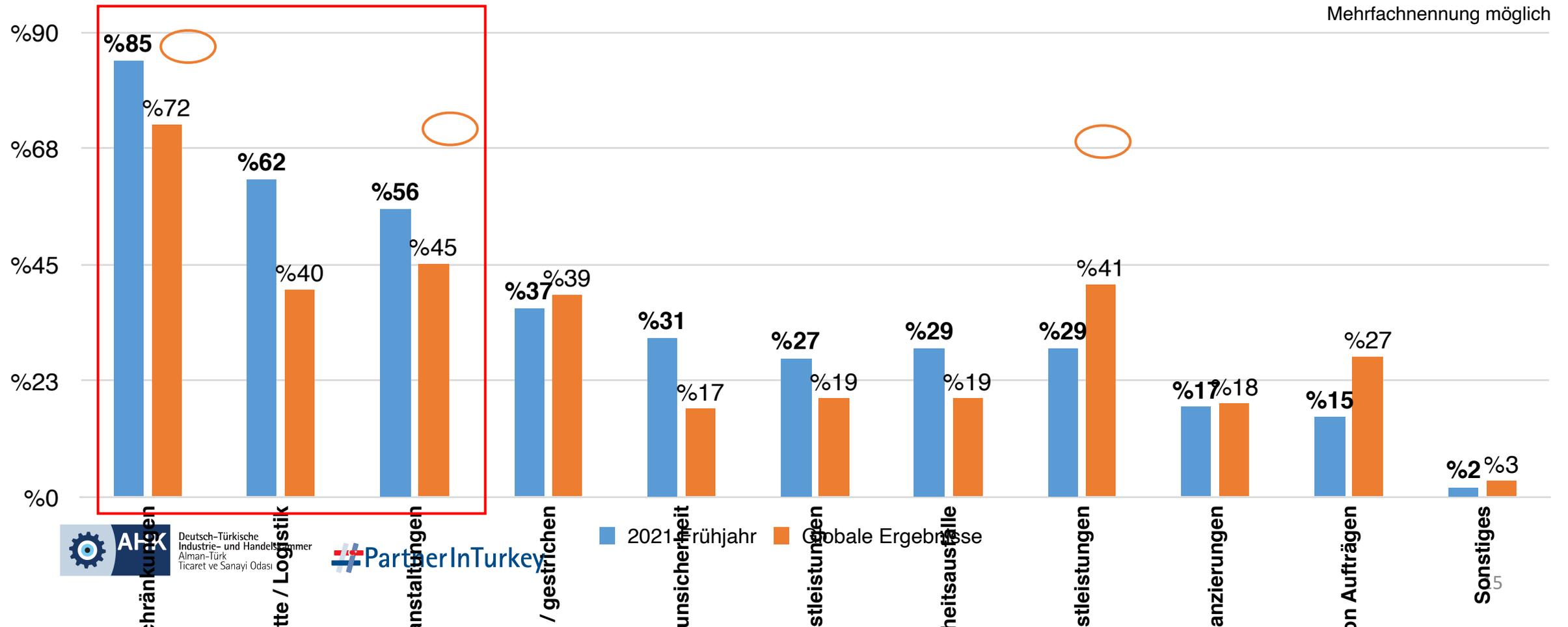
Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen



— Türkei — Global

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Unternehmen: Reiseeinschränkungen und Probleme in den Lieferketten

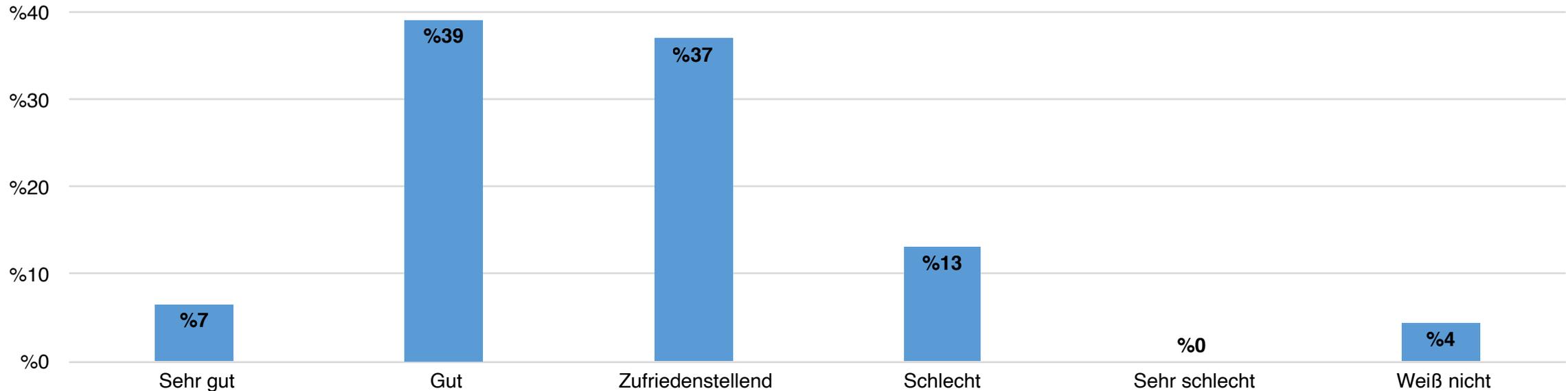
- 85 Prozent der Unternehmen weiterhin von Reiseeinschränkungen am stärksten betroffen.
- 62 Prozent der Unternehmen sehen sich erneuten Problemen in der Lieferkette und Logistik ausgesetzt.
- Die Absage von Messen und Veranstaltungen wird von 56 Prozent der Unternehmen als starke Belastung angegeben.





Das Meinungsbild unserer Mitgliedsunternehmen zur Zollunion und Modernisierungsvorhaben zwischen der EU und der Türkei

Status der Geschäftstätigkeiten im Rahmen der Zollunion: Sehr solides Fundament mit Verbesserungspotenzialen

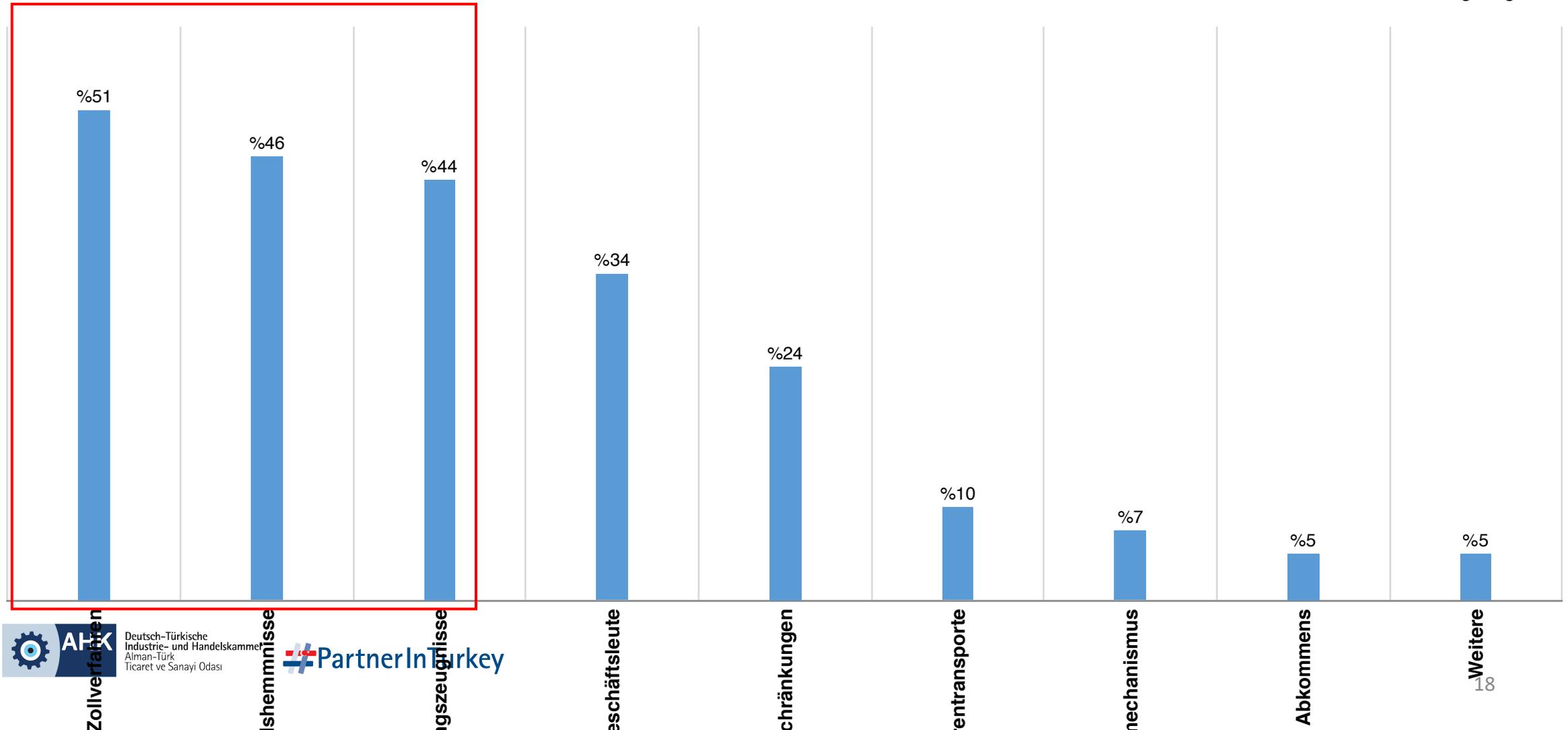


Die Ergebnisse der Umfrage unterstreichen die Bedeutung der Zollunion für die geschäftlichen Tätigkeiten unserer Mitglieder. Es bestehen aber auch klare Verbesserungspotenziale im Rahmen einer Zollunion 2.0.

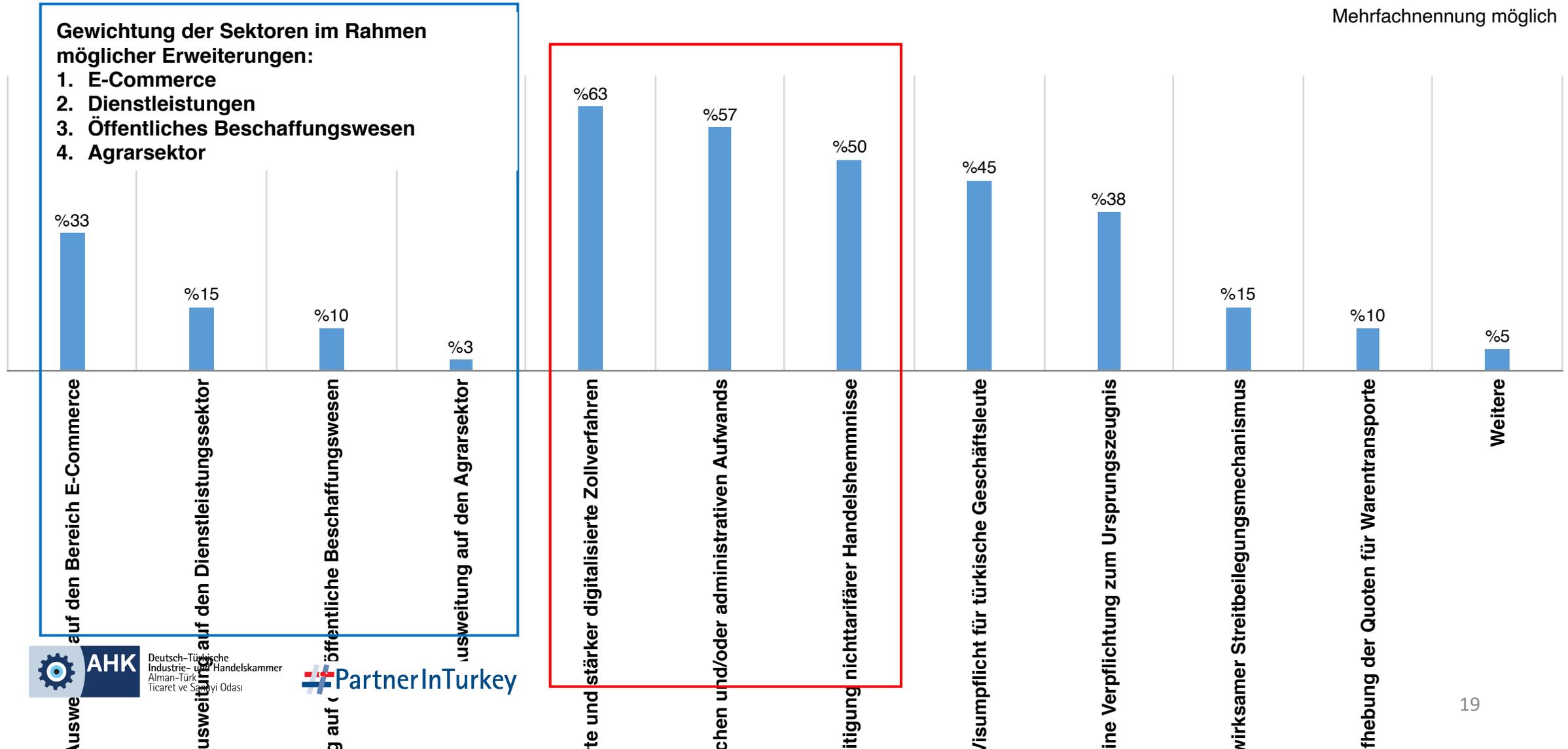
- 39 Prozent der Unternehmen führen gute Geschäfte und 7 Prozent sehr gute Geschäfte unter den aktuellen Rahmenbedingungen der Zollunion.
- 37 Prozent der Unternehmen bewerten ihre Geschäftstätigkeiten als befriedigend und 13 Prozent als schlecht.

Die Hauptanliegen der Unternehmen: Hoher bürokratischer und administrativer Aufwand sowie komplizierte und langwierige Zollverfahren als auch nichttarifäre Handelshemmnisse und das Ursprungszeugnis werden von der Mehrheit der Unternehmen kritisiert

Mehrfachnennung möglich



Die wichtigsten Modernisierungsbereiche aus Unternehmenssicht: Verbesserte Zollverfahren, Reduktion von Bürokratie, Beseitigung nichttarifärer Handelshemmnisse



Executive Summary

Meinungsbild zur geschäftlichen und konjunkturellen Lage und Entwicklung

 Deutlich optimistischere Einschätzungen zur konjunkturellen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

 Verbessertes Meinungsbild zur geschäftlichen Entwicklung aus Unternehmenssicht

 Positives Stimmungsbild zur geschäftlichen Lage der Unternehmen

 Fortlaufend positiver Trend bei den Beschäftigtenzahlen im Vergleich zum Vorjahr

 Unternehmen planen wieder mehr neue Investitionen

Executive Summary

Meinungsbild zur geschäftlichen und konjunkturellen Lage und Entwicklung

-  • In der Wechselkurs-Entwicklung der Türkischen Lira sehen die Unternehmen weiterhin ein hohes Risiko

-  Reiseeinschränkungen und erneute Probleme in den Lieferketten belasten Unternehmen

-  Anpassungen in den Lieferketten infolge von Engpässen und Knappheit in der Logistik und Produktion

Executive Summary

Meinungsbild zur Zollunion zwischen der EU und der Türkei



Status der Geschäftstätigkeiten im Rahmen der Zollunion: Sehr solides Fundament mit Verbesserungspotenzialen

Die Hauptanliegen der Unternehmen:

- Hoher bürokratischer und administrativer Aufwand / komplizierte und langwierige Zollverfahren
- Nichttarifäre Handelshemmnisse
- Erfordernis zur Vorlage von Ursprungszeugnissen

Die wichtigsten Modernisierungs-/Erweiterungsbereiche aus Unternehmenssicht:

- E-Commerce
- Dienstleistungen
- Öffentliches Beschaffungswesen

Das Positionspapier zur Modernisierung der Zollunion erstellt in Zusammenarbeit der AHK Türkei, TOBB, TEPAV und den bilateralen europäischen Kammern in der Türkei.
[Zum Download bitte hier klicken](#) Oder QR-Code scannen



AHK TÜRKEI

Q&A

Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer

AHK World Business Outlook Frühjahr 2021, Istanbul, 01.06.2021